

Zertifizierungen



DIN EN ISO 9001 (QMS) seit Juni 2017



Qualitätsmanagementsystem (QMS): Das QMS stellt sicher, dass die System-Prozess- und Dienstleistungsqualität kontinuierlich überwacht und verbessert wird.



DIN EN ISO 14001 (UMS) seit Mai 2014



Umweltmanagementsystem (UMS): Das UMS gewährleistet einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess als Mittel zur Erreichung der definierten Ziele in Bezug auf die Umweltleistung.



DIN EN ISO 22301 (BCMS) seit Mai 2018



Business Continuity Management System (BCMS): Das BCMS gewährleistet die Weiterführung des Betriebs in Notfall- oder Krisensituationen.



DIN EN ISO 27001 (ISMS) seit Mai 2012



Informations-Sicherheitsmanagementsystem (ISMS): Die Zertifizierung dient bei Mandanten als Gütesiegel für die Einhaltung von Sicherheitsstandards im Umgang mit Informationen.



DIN EN ISO 45001 (AGMS) seit November 2020



Arbeits- und Gesundheitsschutzmanagementsystem (AGMS): Das AGMS besteht aus drei tragenden Säulen: Arbeitsschutz, Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) und Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM).



DIN EN ISO 50001 (EMS) seit Mai 2014



Energiemanagementsystem (EMS): Ein systematisches Energiemanagement nach EMS, beruht auf einer Erfassung der Energieflüsse in einem Unternehmen und einer Bewertung des Standes der Energieeffizienz.

TISAX seit Mai 2018



Trusted Information Security Assessment Exchange (TISAX): TISAX gewährleistet Informationssicherheit gemäß dem definierten Standard der Automobilindustrie.